

Stadtratssitzung vom 11. Juni 2020

Bericht Nr. 10/2020
Verwaltungsunabhängige Revisionsstelle

Einführung des dualistischen Systems (externe und interne Revision) ab 1. Januar 2021 in der Stadt Thun; Grundsatzentscheid

1. Ausgangslage

Die langjährige Finanzinspektorin Therese Sohm hat ihren Rücktritt per 31. Dezember 2020 eingereicht (Frühpensionierung). Die Stadt Thun nimmt diesen Sachverhalt zum Anlass, die heutige – an sich gut funktionierende – Organisation zu hinterfragen und allenfalls einer Neuordnung zuzuführen.

Der Gemeinderat und die Budget- und Rechnungskommission (BRK) haben Ende Februar 2020 den «Ausschuss Rechnungsprüfung» (zwei Mitglieder BRK: Stadtratspräsidentin Daniela Huber Notter und Stadtrat Martin Allemann / zwei Mitglieder Gemeinderat: Stadtpräsident Raphael Lanz und Gemeinderätin Andrea de Meuron) gebildet. Am 5. März 2020 hat eine erste Besprechung unter Beizug eines ausgewiesenen, neutralen Experten (Dr. Daniel Arn, Geschäftsführer des Verbandes Bernischer Gemeinden VBG) stattgefunden.

Die am 19. März 2020 geplante ausserordentliche BRK-Sitzung musste – bedingt durch die Corona-virus-Situation – abgesagt werden. Mit E-Mail vom 25. März 2020 hat der Stadtpräsident die BRK-Mitglieder über das aktuelle und künftig geplante System der Revision orientiert. Gegen das aufgezeigte Vorgehen sowie die Stossrichtung der neuen Lösung sind seitens der BRK-Mitglieder keine Einwände erhoben worden.

2. Rechnungsprüfungsorgan – Aktuelle Lösung

Das Finanzinspektorat verfügt über 275 bewilligte Stellenprozente, wovon 265 Prozent besetzt sind. Aufwand, Ertrag und Nettoaufwand zeigen folgende Entwicklung auf (alle Werte in Franken):

| Rechnungsprüfung | Rechnung 2017 | Rechnung 2018 | Rechnung 2019 | Budget 2020 |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Aufwand | 469'940 | 491'621 | 491'628 | 526'100 |
| Ertrag | 84'469 | 87'716 | 77'860 | 71'100 |
| Nettoaufwand | 385'471 | 403'905 | 413'768 | 455'000 |

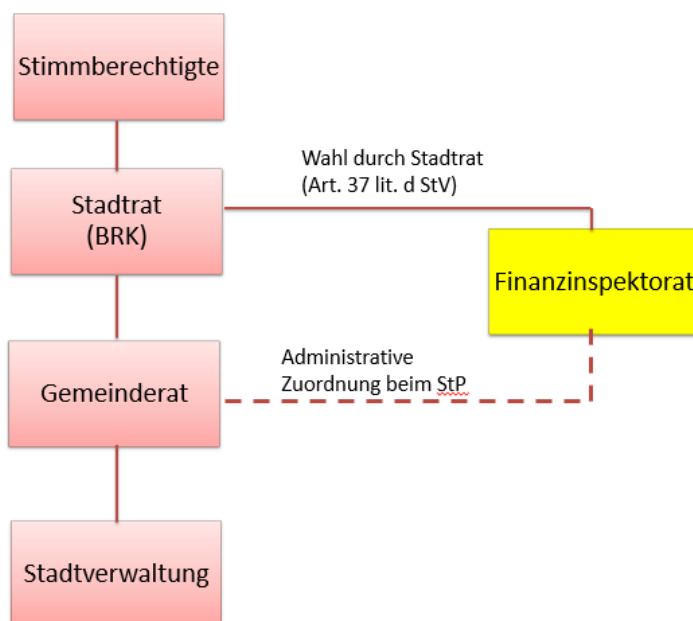
Die massgebenden Rechtsgrundlagen der Stadt Thun lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Artikel 73 Stadtverfassung: Die Rechnungsprüfung ist durch eine externe oder verwaltungsunabhängige interne Revisionsstelle durchzuführen, welche die Voraussetzungen gemäss

kantonalem Recht erfüllt.

- Artikel 18 Finanzreglement: Die zuständige Verwaltungseinheit erfüllt als Rechnungsprüfungsorgan für die ganze Stadtverwaltung die Aufgaben gemäss den kantonalen Vorschriften über die Rechnungsprüfung (Abs. 1). Der Gemeinderat regelt die Aufgaben dieser Verwaltungseinheit, soweit sie ausserhalb von Absatz 1 liegen (Abs. 2).
- Artikel 30 Finanzverordnung: Hier werden die Aufgaben des Finanzinspektorates in seiner Funktion als interne Revisionsstelle geregelt (u.a. Prüfung Abläufe und Prozesse, internes Kontrollsystem, Informatikanwendungen bezüglich Sicherheit und Revision, Prüfung externe Organisationen, Stiftungsaufsicht). Das Finanzinspektorat ist administrativ der Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung zugewiesen.

Die organisatorische Verankerung des Rechnungsprüfungsorgan lässt sich wie folgt darstellen:



3. Rechnungsprüfungsorgan – Vergleich mit anderen Gemeinden des Kantons Bern

Während der Kanton Bern und der Bund eine monistische Finanzkontrolle vorsehen (interne und externe Revision werden von der gleichen Einheit erledigt), gilt für die Berner Gemeinden (Art. 72 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 36 Gemeindegesetz) ein dualistisches System bei der Kontrolle über den Finanzhaushalt. Wer mit der vom kantonalen Recht vorgeschriebenen und inhaltlich vorgegebenen Revision der Rechnung befasst ist, muss verwaltungsunabhängig sein und darf weder einer kommunalen Behörde noch dem Gemeindepersonal angehören.

Die Finanzkontrolle im dualistischen System, welche keine Aufgaben der externen Revision wahrnimmt, ist eine dem Gemeinderat unterstellte Organisationseinheit und in dessen Auftrag unterwegs. Sie ist gegenüber der Verwaltung ebenfalls unabhängig, aber nicht gegenüber dem Gemeinderat. Während die externe Revision primär dem Parlament Rechenschaft schuldet (und deshalb von diesem gewählt und beauftragt wird), dient die interne Finanzkontrolle primär dem Gemeinderat (weshalb sie von diesem ernannt und beauftragt wird). Die Finanzkontrolle stimmt ihre Aktivitäten in aller Regel mit der externen Revision ab, damit eine möglichst grosse Wirkung erzielt und



Gestützt darauf wird der «Ausschuss Rechnungsprüfung» (zwei Mitglieder BRK / zwei Mitglieder Gemeinderat) beauftragt, die Submission des Dienstleistungsauftrages «externe Rechnungsprüfung für die Jahre 2020 bis und mit 2023» im Einladungsverfahren durchzuführen.

Für die Stadtratssitzung vom 22. Oktober 2020 wird das Geschäft «Wahl Externe Revision / Rechnungsprüfung 2020 bis und mit 2023: Auftragsvergabe externes Mandat» traktandiert.

Bis 31. Dezember 2020 laufen die Vorarbeiten für den Vollzug des dualistischen Systems per 1. Januar 2021 («Externe» Revision/Rechnungsprüfung; «interne» Revision/Finanzkontrolle). Die «interne» Revision/Finanzkontrolle wird organisatorisch direkt dem Stadtpräsidenten unterstellt.

Therese Sohm ist bereit, sofern von den Drittmandaten gewünscht, deren Jahresrechnungen 2020 im Jahr 2021 letztmals im Namen des Finanzinspektorates zu revidieren. Dadurch wird ihnen ermöglicht, ohne Zeitdruck eine neue Revisionsstelle ab der Jahresrechnung 2021 zu wählen. Therese Sohm wird von der BRK zu diesem Einsatz ermächtigt.

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 37 Buchstabe d Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme des gemeinderätlichen Berichtes vom 13. Mai 2020, beschliesst:

1. Einführung des dualistischen Systems (externe und interne Revision) ab 1. Januar 2021 in der Stadt Thun.
2. Auftrag an den «Ausschuss Rechnungsprüfung» (zwei Mitglieder BRK / zwei Mitglieder Gemeinderat), die Submission des Dienstleistungsauftrages «externe Rechnungsprüfung für die Jahre 2020 bis und mit 2023» im Einladungsverfahren durchzuführen.

Thun, 13. Mai 2020

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller